

Die Seriösität brachte die MN Welt um

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 29. April 2009, 09:48

Ich will mal eine Vermutung aufstellen, warum das kollektive Naserümpfen gegenüber Spaß- und Ferien-MNs den Mitspielerschwind beschleunigte.

Ich glaube, das fruchtbarste Klientel für seriöse MN sind Erwachsene, die schon als Kids MN gespielt haben und sich noch nicht im Berufsleben befinden. Diese Leute sind MNs schon Jahre gewohnt, aktiv und inzwischen meist recht seriös. Die ersten MN waren fast alles Spaßnationen und ich glaube meist von Kids aufgestellt. Es gab am Anfang ja keinen, der dagegen mauerte. Diese Kids wurden älter und fanden Kindereien nun doof. MN sollten seriöser werden. Man fühlte sich durch die Spaßnationen und Ferienstaaten der nachwachsenden Kids genervt und in seiner Sim beeinflusst. Also begann ein kollektives bashing auf alles Unfertige, Halbgare und Störende. Die MNs wurden dadurch immer unattraktiver für große Teile des ursprünglichen Spaßnationen-Kids-Klientels. Es sollte alles sauber ausgestaltet und geduldig erarbeitet worden sein. Blödelnationen mußten sich mit frustrierenden vetos auseinandersetzen. Das alles entspricht nicht der Art wie Kids spielen, das ist Erwachsenenenspiel. Dadurch, daß die MN zunehmend verrückte Quatschkopf-Kids als Klientel ablehnten, konnte natürlich wenig Nachwuchs heranwachsen, der später seriöser geworden und von den Spaßnationen in die seriösen Staaten über gewechselt wäre. Diese Quelle hat sich die kollektive Seriösitätsschiene verbaut. Was geblieben ist, sind die erwachsenen Seiteneinsteiger. Nun ist es so, Einzelfälle ausgenommen, daß sich Erwachsene von neuen Dingen nicht so stark für neuen Quatsch begeistern und MN sind in den Augen von Erwachsenen erstmal Quatsch. Das weiß jeder, der mal versucht hat, MN jemandem zu erklären. Und die Erwachsenen, für die es kein Quatsch ist, haben meist nicht soviel Zeit und Begeisterungskraft wie Kids, die auf der Schulbank schnell mal neue Kids gewinnen können. Und der Rest der erwachsenen Seiteneinsteiger wird in Kürze noch erwachsener sein und ganz aussteigen. Eine Korrelation zwischen Erwachsenwerden und zunehmender Inaktivität kann man feststellen, denke ich. Der Trend zu immer mehr Seriösität in den MN kann den Schluß zulassen, daß man sich immer mehr an die Seriösität anpassen muß, da dies ja der Trend ist. Dieser Schluß kann falsch sein, denn der Trend geht mit einer schrumpfenden Community einher. Meiner Meinung nach wäre die Belebendste Situation eine volle Akzeptanz von Spaßnationen und Schnellschußferienstaaten, kein Bashing mehr gegen MN Kindereien. So daß Kinderkram neben Seriösem existiert, die Kinder älter werden und dann in die ernsthafteren Staaten umsatteln, aber ihrerseits nicht wieder gegen die Nachwachsenden Kids bashen. Daß das zu erreichen ist, glaube ich aber fast nicht. Sollte ich mit meiner Vermutung Recht haben - vielleicht liege ich mit meiner Wahrnehmung auch falsch und die Quelle des MN Nachwuchses waren immer doch eher Erwachsene gewesen- dann wäre nur eine Forcierung und Förderung von Spaßnationen mit Sloans wie "Hey, der Staat nervt dich? Bau dir

deinen eigenen!" oder "Jetzt mit WBB Lite zum Instantstaat! Bau dir Schlumpfonia das Orkenland!" oder sowas möglich.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 29. April 2009, 10:08

Eine interessante These, die als eine mögliche Reaktion ja genau das Gegenteil zum derzeitigen Verfahren postuliert, nämlich Neugründern auch von "Kids-Nationen" eine Chance zu geben.

Ich gebe zu, dass mir das ebenfalls schwer fallen würde. Zwar war ich selbst kein MN-Kid, bin als Erwachsener eingestiegen und habe seither auch nie Spaß an den "Irren-MNs" gehabt, aber wenn Kids auf unserem Freiland posten - so gar keine Ahnung von Anstand, geschweige denn Diplomatie - dann kann ich nur meinen Sekretär Kullmann schicken, der höflich aber bestimmt um Verschiebung der Angelegenheit bittet.

Für die CartA gilt in jedem Fall ein strenges Reglement für Anwärter auf einen Kartenplatz. Grundlage für eine Bewertung ist der [Bewertungsbogen des Kuratoriums](#). Daran sollte und wird sich auch nichts ändern.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 29. April 2009, 12:00

Ich weiß ja auch nicht, ob ich richtig liege. Wenn aber doch, dachte ich zuerst an zwei Karten, eine völlig offen zugänglich und vetofreie OIK und an eine wie die CartA, so daß jeder auf seinen Geschmack kommt. Also die OIK bräuchte nur das Veto abschaffen, könnte man meinen. Aber das allein würde nicht helfen. Jede Abgrenzung führt letztlich doch dazu, daß man sich gegenseitig auf die Schulter klopft und die anderen sind die Kindsköpfe, die Unfähigen, die Flachschießer. Daraus entsteht dann so eine Voreingenommenheit, welche die seriösen Staaten geschickt und durchaus eloquent, aber letztlich zynisch und überheblich auf die Kidsstaaten eindreschen läßt. Es gibt Ausnahmen, wie Andro, das mich völlig überrascht hat, weil es als glaube ich einziger Staat aus der Seriösensektion prinzipiell keine Kartenvetos einlegt. Ich sehe hier Parallelen zu meiner Sportsvereinszeit. Kinder- und Erwachsenentraining zusammenzulegen war immer sehr schwierig und wurde getrennt. Aber ohne Überheblichkeit der Erwachsenen. Stell dir einfach vor, die Kinder würden immer zu hören bekommen: "diese Krabbelkinderzoo macht unseren ganzen Sportverein kaputt", "ich ertrag diese Gören nicht, ich

lege ein Veto gegen deren Mitgliedschaft ein". Oder schon ein ganz sachliches "Ich habe nichts gegen eure Trainingsweisen, aber geht doch bitte weg." Oder auch subtil "Jeder soll spielen wie er möchte, aber wir spielen da drüben für uns allein". Da wären die Wänster bald nicht mehr zu sehen. Auch mußte Kindertraining anders ablaufen. Es mußte anders erklärt werden, die ganze Art war eine andere. Doch die MN diskreditieren eine ganz natürliche Art von Kids, nämlich sich wie Kids zu benehmen ab. Klar bleiben ein paar disziplinierte im Verein, aber das stinknormale Straßenkind zeigt dir den Mittelfinger und sucht sich was anderes. Ein normaler Wanst benimmt sich nunmal wie einer. Wäre ansonsten ja unnormal. Es geht auch nicht nur um Spaß-MNs, sondern auch darum, wie man da mit Stiftern umgeht. Ich habe auch schon öfters in MNs gehört "Was ist denn das für einer, bestimmt ein hyperaktiver 15jähriger, benimmt sich wie 12." All diese Dinge hängen Kidsgehalte etwas Negatives an, da muß man sich über Nachwuchsmangel aus diesem Bereich nicht wundern. Und wenn es wirklich stimmt, daß sich die MN Community ursprünglich aus vielen Kids und Teens entwickelt hat, dann liegt das Dilemma auf dem Tisch. Falls das Gro der Spielerschaft aus den Erwachsenen rekrutiert wurde, würde mehr Quatschkopftoleranz freilich auch nichts helfen.

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 29. April 2009, 13:36

Man sollte sich nicht über die Engstirnigkeit der sogenannten "Realo-Staaten" auslassen, wenn man sich selbst und seine Spielweise immer wieder abgrenzt, Herr Düsterstein.^^

Und man sollte vielleicht auch einfach mal die konzeptionellen und qualitativen Unterschiede akzeptieren.

Es kommt meiner Meinung nämlich nicht darauf an, ob "Unterhammerreich" (meinetwegen auch Staat X) auf der OIK oder der CartA liegt, oder ob dort hauptsächlich Politik, oder Klamauk betrieben wird, und ob es Erwachsene oder Teenager machen.

Es kommt nur darauf an, ob gut gemacht wird oder nicht (manchmal auch darauf, ob überhaupt etwas gemacht wird).

Es gibt Staaten, die ziehen vornehmlich junge Neubürger an. Und es gibt Staaten, die ziehen meiner Meinung nach Erwachsene an. Es gibt Staaten, bei denen findet man leicht den Einstieg, und es gibt Staaten die darauf Wert legen langsam und qualitativ zu wachsen.

Jedenfalls ist nicht die Vielfalt der Tod der MNs, sondern diese ständige Spalterei auf allen Ebenen.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 29. April 2009, 16:30

Ich bin jedenfalls froh, dass es bei uns auch jede Menge Blödsinn gibt. Gerade in der Interna. Ich möchte auch ungern auf unsere "Oh, es sind alle mal da!"-Besäufnisse verzichten gerade weil das auch viel unserer Kultur wiedergibt.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 29. April 2009, 17:05

Wenn hier aber nun, so verrückt die Idee nun auch ist, aber jemand daherkommt und anderen seine Ideen aufzwingen möchte dann kann es schon nerven. Wenn hier jemand eine Eisenbahn über das Meer und durch alle Staaten baut dann ist das eine recht komische Idee.

Aber was man auch nicht vergessen sollte ist, das aus vielen komischen Ideen auch lustige Sachen bei rumkommen können. Wäre niemand auf die komische Idee der mn gekommen so gäbe es sie wohl heute nicht.

Was aber wichtig ist, auch für die Kids wie für alle anderen, ist das ein Webgame wie eine mn auch Regeln hat nach denen gespielt wird.

Jeder der will kann bei uns mitmachen, es wird sich schon was finden lassen wo man sich austoben kann, doch bei allem Spass am Spiel kann man zB nicht einfach das Parlament stürmen und sich selber als Chef einsetzen.

Bei dieser Grundlage, also wenn die Regeln soweit eingehalten werden kann jeder alles bei uns simmen wenn er will, von einer Spassbar bis hin zum Firmenchef, oder in der Politik mitmachen. Das Alter der Spieler ist da egal.

Doch wenn der Anlaufpunkt die OIK oder der Marktplatz ist und es wird direkt gebashed, dann vertreibt man nur die Interessierten, dann lieber für die Neuen eine Ecke finden die sie gerne spielen wollen und alle sind glücklich, finde ich.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 29. April 2009, 18:27

@ Rossi: Roger Wilhelmsen behauptete, die Weltklimaprobleme könnten nicht mit Demokratien gelöst werden. Zu sagen, die Aussage sei falsch, weil Demokratie etwas Gutes und eine Höherentwicklung sei, wäre ein unzulässiger Schluß. Ein empirisches Argument/theoretisches Konzept wird mit einem normativen Anspruch widerlegt. Das geht nicht. Zu sagen, meine Argumentation ist falsch, weil es das Recht auf Abgrenzung geben muß, ist eine normative Kausalität: „etwas muß falsch sein, weil sonst ein Grundrecht verletzt würde“. Das ist aber eigentlich nicht zulässig: „Das Bashing gegen Ferienstaaten hat nichts mit der schrumpfenden Community zu tun, weil Staaten ein Recht haben müssen, sich abzugrenzen.“ Da wird eine empirische These mit einer juristischen zu widerlegen versucht. Sinkende Communityzahlen können durchaus etwas mit Bashing zu tun haben, selbst wenn jeder der Meinung ist, Bashing und Abgrenzung müssen gestattet sein. Zudem hat mein Argument nichts mit meiner eigenen Spielweise zu tun. Denn das Argument steht hier immer noch, selbst wenn ich selbst einen Staat gründen und Bashing betreiben würde. Deshalb ist es wengi hilfreich, meine Person zum Thema zu machen. Wenn es Gegenargumente gegen meine Behauptung gibt, habe ich nichts dagegen, die zu hören. Daß ich diese oder jene Spielweise bevorzuge, ist ja nur ein angriff auf mich, aber kein Gegenargument. Anbei habe ich meine Spielweise nie abgegrenzt. Ich kann sehr gut mit mich umgebenden qualitativ hochwertiger Staaten leben. Ich habe nie gesagt, ein Staat sei zu hochwertig und solle deshalb verschwinden. Ich finde hochwertig ausgestaltete Staaten interessant und gut, um das mal festzuhalten.

@Ann: Geht auch ein bißchen in die Richtung, aber man muß doch das Recht haben sich zu schützen. Das bestreite ich nicht. Ich sagte doch nur, daß ich da einen Zusammenhang mit fehlendem Nachwuchs sehe. Das ist kein Angriff auf einen Stil, sondern ein vermuteter Zusammenhang. Der besteht oder besteht nicht ganz unabhängig davon, was du, Rossi oder ich für die richtige und bessere Spielweise halten und schert sich nicht darum, ob ein Staat das Recht hat, Regeln festzulegen. Mir dünkte es nur, daß in den uralten Spaß MNs (Säufernation usw.) es wahrscheinlich keine solche Regeln, keine Abgrenzungsversuche und kein Kartenbashing gegeben hat und daß die Art und Weise, wie heute gesimt wird, für Kids weniger attraktiv sein dürfte als damals. Wenn wir nun nach 24 Wochen Diskussion alle geschlossen zu der Meinung kommen, daß man aber Regeln aufstellen muß - ich stelle selbst viel zu viele Regeln auf in meienr MN - wenn sie und Herr Rossi mich davon überzeugt haben, daß es ein hochwertige MN ohne Abgrenzung minderwertig würden, wenn wir uns über alldies einig würden; dann hätten wir gegen mein Eingangsargument noch überhaupt nichts gesagt. Es wäre weder widerlegt, noch untermauert. Wir hätten über eine völlig andere Sache geredet, nämlich über das Thema, ob eine MN das moralische Recht auf Abgrenzung habe.

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 29. April 2009, 19:25

Düstersteini, nicht aus Respektlosigkeit, sondern aus Desinteresse gehe ich nicht weiter auf die Diskussion ein. Ich wollte auch weniger deine Argumentation widerlegen, sondern vielmehr ausdrücken dass mich deine Verbissenheit in dieser Sache tierisch nervt.

Das war auch die Intention meines vorherigen Beitrages, ich erlebe dich momentan - und auch in der Vergangenheit - als den größten Spalter in dieser Sache.

Nur weil du vermeintlich die angeblichen Komik-, oder Spaß-, oder Feriennationen "verteidigst", macht es deine ständigen Versuche vor allem die Unterschiede zu betonen, und die MNs in irgendwelche Schubladen zu stecken, nicht besser.

Zur Sache kann ich nur sagen:

Laber nicht drüber, sondern simuliere und du hast viele interessierte Mitspieler!

Es gibt weder mehr Tendenzen, dass die MNs zu seriös werden, noch mehr Tendenzen Neulinge zu bashen, als vor einigen Jahren. Das einzige was sich geändert hat ist, dass die MN-Welt näher zusammengedrückt ist - auch wegen solcher Projekte wie dem MdM - und das sich das Gute und Schlechte nunmal viel besser herumspricht.

Vor einigen Jahren wurden die Noobs in den einzelnen MNs gebasht, heute passiert das halt auf dem MdM.

Auch die legendären, alten MNs wurden nicht von Kiddies gegründet, sondern von jungen Erwachsenen. Heutzutage gibt es weitaus mehr "Teenies" in den MNs, als noch vor einigen Jahren. Das Internet ist verbreiteter, der Zugang der Teenies an sich erleichtert. Dass darunter manchmal auch richtige Plinsen sind, denen man erstmal richtig einen vor den Bug knallen muß, erlebst du auch in der freien Wildbahn. Das ist also alles weder ein Phänomen des Internets, und auch nicht der MNs.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 29. April 2009, 20:20

Ich finde eher, dass die MNs sich auseinandergeliebt haben statt zusammen...

Aber wenn Neuankömmlinge nicht beleidigt werden ist es doch genauso abschreckend: Staaten kommen wie die Heuschrecken und versuchen denjenigen für sich zu gewinnen.

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 29. April 2009, 20:33

Zitat von Oberster Hirte

Ich finde eher, dass die MNs sich auseinandergelebt haben statt zusammen...

Vollkommen richtig. Mit näher zusammengerückt meinte ich lediglich das Informelle. Miteinander reden, übereinander lästern, weiß der Geier. Man hockt halt enger aufeinander, ohne sich großartig zusammengehörig zu fühlen.

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 29. April 2009, 20:35

Mit Neuen ist es wie mit Angeln. Ich kann mit der Strippenangel auf den großen Hecht warten oder das Netz auswerfen und alle Fische ins Boot holen. Mit dem Netz hole ich mir mehr Kröten ins Boot, aber auch mehr Hechte. Wer Qualität in den MN aufrechthalten will, der muß Mitgliederschwund in Kauf nehmen, so einfach ist das. Ob es das Wert ist, kann man diskutieren.

@Rossi: Dabei müßten wir deiner Argumentation zufolge auf derselben Seite stehen. Wenn es nämlich keine Unterscheidung in Spaß MN und Ferienstaaten auf der einen und seriösen MN auf der anderen Seite geben soll, dann solltest du meiner Meinung sein und das Lästern und blocken von unseriösen Staaten genauso ablehnen. Weil es zwischen seriös und unseriös nämlich deiner Meinung keinen kategoriellen Unterschied gibt.

Aber ok, ich lasse ich die Kategorien weg und formuliere meine Aussage mal neutral, damit sich keiner angegriffen fühlt:

Ich bin der Meinung, daß das Gro heutiger MNs derart erwachsen in ihrer Ausrichtung und Spielart sind, daß sie viele Kids und Teens nicht mehr ansprechen, die sie ansprechen würden, wenn man mehr Blödsinn zulassen würde. Aber gegen solchen Blödsinn wird von den Meisten bashing und Abgrenzung betrieben. Dadurch fehlt der Nachwuchs, Stifte wachsen nicht mehr in

die MNs hinein, sondern das Klientel sind Erwachsene. Diese sind aber schwerer zu begeistern und weniger aktiv. Folglich schrumpft die Spielerschaft schneller als es der Fall wäre, wenn kein Bashing oder Abgrenzung betrieben würden.

Beitrag von „Oberster Hirte“ vom 29. April 2009, 20:36

Generell dürfte das stimmen... aber andererseits will scheinbar auch niemand die neuen dahingehend erziehen;)

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 29. April 2009, 20:45

Nachwirkungen der 68er? 😊

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 29. April 2009, 21:14

[Zitat von Graf von Düsterstein](#)

@Rossi: Dabei müßten wir deiner Argumentation zufolge auf derselben Seite stehen. Wenn es nämlich keine Unterscheidung in Spaß MN und Ferienstaaten auf der einen und seriösen MN auf der anderen Seite geben soll, dann solltest du meiner Meinung sein und das Lästern und blocken von unseriösen Staaten genauso ablehnen. Weil es zwischen seriös und unseriös nämlich deiner Meinung keinen kategoriellen Unterschied gibt.

.

Wir stehen auch auf derselben Seite. Generell hab ich auch etwas gegen das Lästern und Blocken, hab aber Verständnis wenn einem hin und wieder der Arsch platz und nehme mich da selbst nicht aus. Mit Qualität meine ich auch nicht tolle Grafiken und ausgeklügelte

Spielsysteme - die braucht es generell sowieso nicht. Wichtig ist, dass eine MN mit Leidenschaft betrieben wird. Daraus ergibt sich die Qualität von selbst, die ich hauptsächlich an der Spielfreude der Akteure messe.

Ich bin lediglich ein Feind von hingerotzten Gelegenheitsversuchen aus Langeweile, oder die ganzen Zweit- und Dritt-MNs.

Und denen gegenüber sollten wir alle auf derselben Seite stehen, denn sie machen den Ruf und die Qualität der MNs kaputt.

Beitrag von „Giuseppe de Rossi“ vom 29. April 2009, 21:17

Zitat von Graf von Düsterstein

Ich bin der Meinung, daß das Gro heutiger MNs derart erwachsen in ihrer Ausrichtung und Spielart sind, daß sie viele Kids und Teens nicht mehr ansprechen, die sie ansprechen würden, wenn man mehr Blödsinn zulassen würde.

Dem würde ich auch widersprechen. Kids und Teens werden heutzutage sicher nicht mehr durch Klamauk und Blödsinn an die MNs gebunden. Die meisten Langweiler und Simsäue die ich in den MNs kenne, sind jüngeren Alters. Wenn ich da allein an die ganze vDeutschland-Welle denke. Da ist nix mit Kreativität und Spielwitz, bei aller Liebe.

Beitrag von „Viktor Kaschinski“ vom 29. April 2009, 22:09

Ich habe das Gefühl, in den MNs sind viele über 18 und viele viele Studenten oder so etwas. Die Schüler werden seit Strapinski weniger 😊

Beitrag von „Markus Grünblatt“ vom 29. April 2009, 22:40

Wie schon viele gesagt haben, denke ich auch, dass das schnelle spalten, einstampfen und neuerschaffen von MNs durch eingefleischte, langjährige Spieler aktuell das größte Problem ist. Das Gefühl, dass aktuell neue "Spaß-MNs" eine bessere Chance haben als in anderen Seiten sehe ich nicht so, egal welches Konzept eine MN, wenn man das erste Jahr überlebt, läuft. Hier ist eher das Problem, dass die meisten MNs sich vorher selbst entfernen. Spaß-MNs haben vielleicht den Vorteil, neue Spieler, und vorallem jüngere zu binden. Aber es ist allgemein so, dass das Durchschnittsalter zunimmt, ganz einfach, weil die jüngsten aus der Anfangszeit nun auch 10+ Jahre älter sind als damals. Zu den Studenten, in Sabisko waren es vor 2 Jahren noch alles Schüler und jetzt großteils Studenten.

Beitrag von „Wolfram Lande“ vom 29. April 2009, 23:28

Ich bin der Meinung, dass Seriösität/Blödelei nichts mit Alt/Jung zu tun hat.

Ich mag Irkanien gerne "seriös" weiß allerdings recht genau, dass vieles was ich/wir da machen auch echt Blödsinn ist. Anderes hingegen ist geradezu albern.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 30. April 2009, 06:45

Die Idee mit der Aufgabenteilung zwischen CartA und OIK finde ich gut . Ich glaube, dass die OIK sooooo blöd ist und das Veto abschafft.  

Vielleicht sollte man einen Erdtrabanten mit ins Boot holen und die neuen sozusagen "auf den Mond schießen", wenn man sie nicht haben will. Da können sie dann erstmal üben. Auch eine Idee. 

Wir in Freiland haben auf eine Kids-MN einmal [so](#) reagiert. Es hat nicht viel geholfen. Auch diese MN ist wieder verschwunden. 

Beitrag von „Wernher Graf von Perleburg“ vom 30. April 2009, 23:40

Alles Quatsch, die MNs sind nur deshalb niedergegegangen, weil es zu wenig Frauen in den MNs gibt und deshalb der Nachwuchs ausbleibt. Arcor hat überhaupt keine Probleme, was meine These stützt. 😊

Beitrag von „Graf von Düsterstein“ vom 1. Mai 2009, 00:04

Arcor ist also verweiblicht. In Neudüsterstein fehlen hingegen die Frauen, aber wir haben eine Frauenimportdiskussion und außerdem den Frauboter, der Spülen und Putzen kann.

Beitrag von „August Bebel“ vom 1. Mai 2009, 01:17

Zitat von Wernher Graf von Perleburg

Alles Quatsch, die MNs sind nur deshalb niedergegegangen, weil es zu wenig Frauen in den MNs gibt und deshalb der Nachwuchs ausbleibt. Arcor hat überhaupt keine Probleme, was meine These stützt. 😊

In Korland und Xinhai gibts doch auch eine Frau. 😊

Beitrag von „Ronan Herris“ vom 1. Mai 2009, 07:53

Als so genanter Neuling muss ich sagen das hat nichts mit Spaß oder Seriösen MN zu tun ob ein Neuling dabei bleibt oder nicht sondern **wie man mit Neulingen um geht**. Wenn man als Neuling Simon und Simoff beleidigt wird und am ende Stellt sich der Assi sorry für den Ausdruck Hin und sag du hast doch keine Ahnung ich hab hier alles Aufgebaut. Diesen Leuten wünsche ich das Ihre MN den Bach runtergeht. Aber leider sind das mit die aktivsten MN die hier sogar

noch einen Guten Ruf haben . Das ist mir jetzt 2 mal Passiert egal ob OIK oder CartA. Ich würde das ganze ja noch verstehen wenn man Grob gegen Ihrgen welche Regel verstößt aber dem war nicht so.

Das war nur ein Beispiel und dann wundern sich noch einige das die Leute hier weniger werden

Beitrag von „Charles Lanrezac“ vom 1. Mai 2009, 09:59

Du warst in der DU, nicht wahr? Nun ja, dort ist halt das Klima schon sehr rauh; vor allem einem dort fehlt es an jeglichem Anstand Neuen gegenüber. Du darfst von diesem Vollpfosten nicht auf alle anderen schliessen. Es gibt viele MNs, die sehr freundlich Neuen gegenüber sind. Versuch es woanders weiter.

Beitrag von „Jan Stoertebecker“ vom 1. Mai 2009, 10:28

Ohne Zweifel gibt es da gehörige Unterschiede zwischen den MNs.

Beitrag von „Ann Lee“ vom 1. Mai 2009, 14:09

[Zitat von Ronan Herris](#)

Als so genannter Neuling muss ich sagen das hat nichts mit Spaß oder Seriösen MN zu tun ob ein Neuling dabei bleibt oder nicht sondern **wie man mit Neulingen um geht.** Wenn man als Neuling Simon und Simoff beleidigt wird und am ende Stellt sich der Assi sorry für den Ausdruck Hin und sag du hast doch keine Ahnung ich hab hier alles Aufgebaut. Diesen Leuten wünsche ich das Ihre MN den Bach runtergeht.Aber leider sind das mit die aktivsten MN die hier sogar noch einen Guten Ruf haben . Das ist mir jetzt 2 mal Passiert egal ob OIK oder CartA. Ich würde das ganze ja noch verstehen

wenn man Grob gegen Ihrgen welche Regel verstößt aber dem war nicht so.

Das war nur ein Beispiel und dann wundern sich noch einige das die Leute hier weniger werden

Komm in eine kleine mn und tob dich dort aus...fertiggemacht werden bei uns höchsten Spambots, aber keine Leute die einfach nur mit Spass mitmachen wollen. Dafür ist aber bei uns zB auch nicht so viel los. Das ist der kleine Nachteil.

Beitrag von „Frode von Fipsenstein“ vom 2. Mai 2009, 01:20

Ich glaube das Problem liegt nicht unbedingt daran, das wir zu unlustig geworden sind sondern darin, das viel realistisch mit Realität nachmachen verwechseln. Niemand will wenn er in die MNs einsteigt einen Alltag 2.0 haben. Daher fehlen glaub ich eher Ideen ... und nicht der Spaß den gibts auch in "seriösen" Staaten ...